

Führung & Rundgang

Geschichte(n)haus & Grenzerfahrungsweg

Adella Glocknitzer

Treffpunkt: Bildein - Geschichte(n)haus/ Florianigasse 1
Termin: Do. 15.10.2026, 16:00 - 18:30 Uhr
Beitrag: € 15,00 (inkl. Weinverkostung)
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Das Museum gibt Ihnen anhand von Alltagsgegenständen, Fotos, Dokumenten und Erinnerungen der Bewohner*innen Einblicke in die Geschichte des Burgenlandes von 1921 bis heute. Der 5 km lange Grenzerfahrungsweg mit seinen 11 Stationen veranschaulicht das Thema „Grenze“ auf unterschiedlichste Weise: Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg, gewaltige Spinnennetze und den ehemaligen „Eisernen Vorhang“. Zum Abschluss gibt es eine Weinverkostung im Weinarchiv.

Themenführung

Landhaus Eisenstadt. Geschichte(n) eines Hauses

Mag. Michael Achenbach

Ort: Eisenstadt - Landhaus alt/ Europaplatz 1
Termin: Fr. 23.10.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Entstehung des Burgenlandes und die Geschichte des Landhauses als Sitz der Landesregierung, des Landtages und der Landesverwaltung - beginnend bei den Jahren 1919 und 1921, über die Brüche in den Jahren 1933/34 und 1938 bis hin zur Wiederentstehung nach 1945. Der Rundgang führt durch das Gebäude mit verschiedenen Stationen, u.a. Haydnstein, Ehrenhof mit Gedenktafel, Grundstein im Innenhof, Halle mit Bildern der Landeshauptleute und Landtagssitzungssaal.

Rundgang

Architektur & Geschichte des Parlaments

Demokratiebildner*innen des Parlaments

Ort: Wien - Parlament/ Dr.-Karl-Renner-Ring 3
Treffpunkt: vor dem Parlament beim Pallas-Athene-Brunnen, 14:30 Uhr
Termin: Fr. 06.11.2026, 15:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Das Parlament ist ein zentraler Ort der Politik. Als historisches Bauwerk ist es erfüllt von Geschichte und Geschichten, von Kunst und anspruchsvoller Architektur. Kernthemen dieser Führung sind interessante Fakten über die Architektur des Hohen Hauses und ein kurzer Abriss über die Geschichte und die Sanierung des Parlaments. Der Rundgang führt unter anderem in den historischen Sitzungssaal, den Bundesratssaal und den neu gestalteten Nationalratssaal. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Führung

Die Burgenländische Landesbibliothek & Einblick in die Depots

Mag. Dr. Michael Hess

Treffpunkt: Mattersburg - VHS/ KUZ, Wulkalände 2
Termin: Di. 20.10.2026, 18:00 - 19:30 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

In der Burgenländischen Landesbibliothek erwarten Sie über 120.000 Bücher und 235 laufende Zeitschriften. Als wissenschaftliche Bibliothek des Burgenlandes liegt der Schwerpunkt des Sammelgebietes in der Geschichte und der Landeskunde des Burgenlandes. Es finden sich auch zahlreiche Werke verschiedenster Wissensgebiete und internationaler Belletristik im Fundus. Sie erhalten eine Führung durch die Räumlichkeiten und Depots der Landesbibliothek, sehen ausgewählte "Schmankerl" der burgenländischen Geschichte und erfahren, wie Sie am besten zu Ihrem Lieblingsbuch kommen.

In Kooperation mit der Burgenländischen Landesbibliothek und dem Literaturhaus Mattersburg.

Hinweise – Roma Volkshochschule Burgenland

Vortrag & Podiumsdiskussion

50 Jahre Volksgruppengesetz. Erreichtes & Status quo

Oberwart - Haus der Volksgruppen/ Schulgasse 33, Mi. 14.10.2026, 14:00 Uhr

Literatur von Roma und Sinti

„Genipe – Lesung“

Oberwart - Haus der Volksgruppen/ Schulgasse 33, Fr. 13.11.2026, 19:00 Uhr

„So wie es früher war!“

Schukar kirati use amende – Stammtisch

Oberwart - Gasthaus Neubauer/ Wienerstraße 35, Fr. 27.11.2026, 18:00 Uhr

Abschlussveranstaltung des Erasmus+-Projektes

„Democracy in Action. Empowering Adults to Teach the Next Generation“

Oberwart - BAFEP/ Dornburggasse 93, Fr. 04.12.2026, 13:00 Uhr

Die Situation der Roma in der Slowakei

Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10, Do. 10.12.2026, 18:00 Uhr

Information
Burgenländische Volkshochschulen
Tel.: 0 26 82 / 61 363
info@vhs-burgenland.at
vhs-burgenland.at



Wir sind, wo Sie sind.

BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Wir sind, wo Sie sind.

BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Politik und Meinungsforum
Herbst 2026/27

Politik & Meinungsforum

Politik und Demokratie - Der Ungarnaufstand 1956

Demokratie und Freiheit sowie politische Stabilität und Rechtsstaatlichkeit in unserem Land scheinen gegenwärtig genauso selbstverständlich zu sein wie das Leben in Wohlstand und Frieden. Der Ungarnaufstand von 1956 erinnert jedoch eindringlich daran, dass diese Werte keineswegs selbstverständlich sind und dass die Menschen in Ungarn damals unter großem persönlichem Risiko für Freiheit und Selbstbestimmung eintraten.

Deswegen widmen sich die Burgenländischen Volkshochschulen im Herbstsemester 2026/27 dem Schwerpunkt „**Ungarnaufstand 1956 - 70 Jahre danach**“. Der 70. Jahrestag bietet Anlass, die historischen Ereignisse zu beleuchten, Zeitzeugnisse zu bewahren und die Bedeutung von Demokratie, Freiheit und Solidarität für die Gegenwart zu reflektieren.

Verschiedene Themenabende und Veranstaltungen zu historischen und aktuellen politischen Problemstellungen sollen einen Überblick und Information geben sowie zum Gespräch und Diskurs einladen.

Themenabend

Österreichs Neutralität und der Einsatz des Österreichischen Bundesheers 1956

Oberst Mag. Dr. Andreas Steiger

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 08.10.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Nur wenige Monate nach dem Ende der Besatzungszeit stand die Sowjetarmee infolge des Ungarnaufstands im Oktober 1956 erneut an der österreichischen Grenze. Die Ereignisse in Ungarn trafen das österreichische Bundesheer, das sich damals noch im Aufbau befand, überraschend. Dennoch musste eine rund 360 Kilometer lange Grenze überwacht und gesichert werden. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage gelang es dem Bundesheer, den Grenzsicherungseinsatz entlang der österreichisch-ungarischen Grenze erfolgreich durchzuführen. Österreich, das erst ein Jahr zuvor durch die Erklärung der Neutralität und den Abzug der Besatzungstruppen seine volle Souveränität wiedererlangt hatte, bestand damit seine erste große Bewährungsprobe als neutraler Staat.

Der Themenabend beleuchtet, welche politischen und militärischen Herausforderungen es zu bewältigen galt und warum der Grenzsicherungseinsatz von 1956 zur ersten Bewährungsprobe für das junge Bundesheer wurde.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Ungarn 1956. Fakten & Mythen über die Flüchtlingshilfe

Karl Heinz Gober, BA MA; Mag.ª Dr.ª Eva Maria Gober

Ort: Güssing - Stadtsaal/ Hauptplatz 1
Termin: Mi. 28.10.2026, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Im Herbst 1956 erhob sich die ungarische Bevölkerung gegen die kommunistische Herrschaft. Der Aufstand wurde jedoch mit Gewalt beendet, wodurch eine große Fluchtbewegung ausgelöst wurde. Innerhalb weniger Wochen gelangten 190.000 Menschen aus Ungarn über die österreichische Grenze und für die meisten von ihnen war das Burgenland das Tor in die Sicherheit und Freiheit. Die unerwartete Ankunft einer so großen Zahl von Flüchtlingen brachte insbesondere die burgenländischen Grenzgebiete an ihre Belastungsgrenzen.

Der Themenabend befasst sich mit der Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und der geleisteten Fluchthilfe im Burgenland, deren Fakten und Mythen sowie zeitgenössischen Quellen und Erzählungen von Zeitzeug*innen.

In Kooperation mit der Güssinger historischen Gesellschaft. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Film- & Themenabend

Die Ungarische Revolution 1956 Historische Hintergründe & Kurzfilm zu „1956“

Mag. Dr. Herbert Brettl; Tobias Vees, BA MA

Ort: Gols - Evangelisches Gemeindezentrum/ Dr. Martin Luther-Platz 1
Termin: Mi. 18.11.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Der Historiker Herbert Brettl berichtet über die historischen Hintergründe der Ungarischen Revolution 1956 und deren Folgen. Im Anschluss wird der Kurzfilm „1956“ gezeigt. Tobias Vees, der für Buch und Regie verantwortlich ist, erzählt über die Entstehung des Kurzfilms. Der Film begleitet Béla und Eszter, ein junges Paar aus Sopron, das während der Ungarischen Oktoberrevolution 1956 mit dem Wunsch nach Freiheit für den Traum der Demokratie kämpft. Als sowjetische Panzer die Revolution brutal niederschlagen, müssen sie sich entscheiden: kämpfen oder über die Grenze nach Österreich fliehen? Inspiriert von der wahren Geschichte der Großeltern des Regisseurs Tobias Vees, erzählt der Film von dem fortwährenden Traum von Demokratie, von Empathie und Hoffnung.

Im Anschluss stehen Herbert Brettl und Tobias Vees für eine Diskussion zur Verfügung.

In Kooperation mit der Volkshochschule Gols, der Marktgemeinde und der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Gols. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Revolution in Ungarn 1956. Ereignisse an der Grenze

Mag. Peter Limbeck

Ort: Nickelsdorf - Evangelisches Pfarramt/ Untere Hauptstraße 9
Termin: Fr. 04.12.2026, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Nach der Niederschlagung des Ungarnaufstandes im Herbst 1956 flüchteten mehr als 30.000 Menschen über den Grenzübergang Nickelsdorf nach Österreich. Der burgenländische Grenzzort wurde zum zentralen Ankunftspunkt für tausende Flüchtlinge, die dort von der lokalen Bevölkerung mit enormer Hilfsbereitschaft aufgenommen und erstversorgt wurden.

Der Themenabend beleuchtet die Hintergründe des ungarischen Volksaufstands von 1956 sowie dessen Folgen für die Orte an der Grenze. Ergänzt wird der Vortrag durch Kurzvideos mit Erinnerungen und persönlichen Erzählungen von Zeitzeug*innen.

In Kooperation mit dem Verein KUGEL und der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Nickelsdorf. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Extremismus & Radikalismus. Was tun?

Abtl Insp. Werner Kappel

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 21.01.2027, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Rechtsextremismus, Linksextremismus, Islamismus und Antisemitismus zählen zu den zentralen Erscheinungsformen politischen Extremismus und stellen Gesellschaft und Institutionen vor erhebliche Herausforderungen. Sie können Verunsicherung auslösen, bedrohlich wirken und bei vielen Menschen ein Gefühl der Hilflosigkeit hervorrufen. Doch wann werden Radikalisierung und extremistische Einstellungen zu einem Problem? Und wie soll man darauf reagieren, wenn man mit extremen Ansichten konfrontiert wird?

Der Themenabend beleuchtet die Ursachen extremistischer Entwicklungen. Zudem wird aufgezeigt, wie durch kontinuierliche Präventionsarbeit allen Formen des Extremismus wirksam begegnet und demokratische Werte gestärkt werden können.

In Kooperation mit der Landespolizeidirektion Burgenland - Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung.